**TUDOR, DIE ALL BLACKS UND BEAUDEN BARRETT**

**VERKÖRPERN DAS MOTTO #BORNTODARE**

**Die neuseeländische Rugby-Nationalmannschaft – die legendären All Blacks – und ihr explosiver Spielmacher Beauden Barrett sind seit 2017 Markenbotschafter für TUDOR und die Signatur #BornToDare. Rugby ist ein kompromissloser Sport mit ehrenhaften Werten. Ein Sport für die Mutigen und eine echte Verkörperung des Geistes, der die Uhrenmarke seit ihrer Gründung antreibt.**

**TUDOR – #BornToDare**

Die Signatur #BornToDare von TUDOR ist ein Statement, das die Geschichte der Marke ebenso aufnimmt wie das, wofür sie steht. Sie erzählt von den Abenteuern mutiger Menschen, die zu Lande, unter Wasser, in der Luft und im Eis mit einer TUDOR am Handgelenk Außergewöhnliches erreichen. Sie nimmt Bezug auf die revolutionäre Vision von Hans Wilsdorf, dem Gründer von TUDOR, der erschwingliche Armbanduhren herstellte, die den extremsten Bedingungen standhalten sollten. Abschließend bekundet sie den kompromisslosen Ansatz von TUDOR, der die Marke zu dem gemacht hat, was sie heute ist: eine feste Größe in der Uhrenindustrie, deren führende Innovationen heute wesentliche Maßstäbe setzen. Der Geist von #BornToDare wird bestärkt durch internationale Markenbotschafter, deren Lebenswerk unmittelbar dem steten Willen zum Wagnis entspringt. Angeführt von Beauden Barrett schließen sich die All Blacks einer Reihe von außergewöhnlichen Persönlichkeiten an, die die Botschaft von TUDOR einem neuen Publikum nahebringen.

**Kompromisslos seit 1884**

Mit einer Erfolgsquote von mehr als 75 % seit 1884 gehört die neuseeländische Rugby-Nationalmannschaft, bekannt als die All Blacks, sportartübergreifend zu den erfolgreichsten Mannschaften aller Zeiten. Trotz seiner relativ kleinen Bevölkerung hat Neuseeland ein enormes Potential an Talenten, wobei Rugby durch die Adern von 150.000 Spielern fließt und durch die Adern von noch viel mehr Fans im ganzen Land. Mit einem erstklassigen Training von klein an, voll kühner Erwartung an diesen Sport und beständigen Werten der Bescheidenheit und des Teamgeists stehen die All Blacks über dem individuellen Star.

Internationale Rugby-Spiele verlangen den Spielern viel ab und die Furcht vor hartem körperlichem Kontakt gehört dazu. Die All Blacks stellen sich dieser Furcht mit einem starken und eingeschworenen Teamgeist und lassen dies ihren Gegner in Form des Haka spüren. Mit dem Haka, einer weltbekannten und beeindruckenden traditionellen Māori-Herausforderung, zeigen die All Blacks vor jedem Testspiel, dass sie bereit sind und es mit allem aufnehmen können. Er ist ihr Markenzeichen, ihre Art, der Welt zu zeigen, woher sie kommen, wofür sie stehen und was sie zu tun bereit sind.

Als Team spornen sie sich zu neuen Höchstleistungen an und das Bemühen um die Legende wird an jede neue Spielergeneration weitergegeben. Die All Blacks sind nach der Farbe ihrer Uniform benannt, wobei weltweit kaum ein anderes Stück Sportbekleidung so bekannt ist wie ihr Trikot. Mit dem silbernen Farnabzeichen auf der Brust ist es der Stolz Neuseelands und als Symbol für das kulturelle Erbe der All Blacks bleibt es dem Original treu und „wird sich nie ändern“. Wie die Spieler sagen: „Das Trikot gehört dir nicht. Es ist nur in deiner Obhut und es ist an dir, es in besserem Zustand zu hinterlassen als du es vorgefunden hast“.

**Beauden Barrett – der Mutige**

Beauden Barrett, der Spielmacher der All Blacks, wurde 2016 und 2017 zum besten Rugby-Spieler der Welt ernannt. Er wuchs in einer Familie von Rugby-Spielern auf und begann seine Profikarriere 2010 mit nur 19 Jahren. Nach nur zwei Jahren als Profi wurde er als Ersatzspieler bei den All Blacks ausgewählt. Drei Jahre später wurde er die Nummer 10 des Teams. 2015 spielte er beim Gewinn des Rugby World Cup für die All Blacks eine maßgebliche Rolle. Mit der Weltmeisterschaft im japanischen Tokio im September markiert dieses Jahr einen weiteren Karrierehöhepunkt für Beauden Barrett, der sich auf seine zweite WM-Teilnahme vorbereitet. Beauden Barretts persönlicher Stil zeichnet sich durch Kühnheit und Entschlossenheit aus. Mit purem Tempo schießt er in die kleinsten Lücken der Verteidigungsreihe, überrascht seine Gegner und eröffnet neue Durchbrüche. Sein körperlicher Einsatz beruht nicht nur auf seiner kräftigen Statur. Sein taktisches Gefühl ist für sein Alter bemerkenswert. Und doch ist er ein Beispiel an Bescheidenheit, ganz im Geiste der All Blacks.

**Ein weiterer Rugby World Cup-Sieg für die TUDOR Markenbotschafter?**

In seiner 9. Ausgabe findet der Rugby World Cup dieses Jahr zum ersten Mal in Asien statt. Es handelt sich um die drittgrößte Sportveranstaltung der Welt, die alle vier Jahre ausgetragen wird. Die Sportart Rugby ist in Japan gut etabliert und hat seit dem unerwarteten Erfolg seiner Nationalmannschaft beim letzten Rugby World Cup im Jahr 2015 starken Zulauf verzeichnet. Diesen September kämpfen 20 Teams um den Sieg beim Rugby World Cup 2019 mit TUDOR als offiziellem Zeitgeber. Zu den Teams im Wettbewerb gehören auch die berühmten All Blacks, stolze Vertreter Neuseelands, die als dreifache Weltmeister (1987, 2011, 2015) den Webb Ellis Cup erneut erobern wollen. Ihre Stärke als Team und ihr mutiger, frei fließender Stil machen sie auch dieses Jahr wieder zum Titelanwärter, doch beim Rugby World Cup 2019 ist alles möglich: Jede Woche ist anders und die Punktedifferenz zwischen den Teams wird von Jahr zu Jahr geringer.

**Black Bay für die All Blacks**

Die All Blacks und Beauden Barrett tragen mehrere unterschiedliche TUDOR Modelle, die so robust sind wie ihre Träger. An ihren Handgelenken sieht man häufig die Black Bay Dark, eine sportliche Uhr im Vintage-Stil aus Edelstahl mit einer schwarzen PVD-Beschichtung, die perfekt zu ihren Mannschaftsfarben passt, und die Black Bay Steel, bekannt für das legendäre rote Dreieck auf der drehbaren Lünette. Auf die härtesten Proben gestellt, genau wie die All Blacks, repräsentieren diese Modelle die kompromisslose Philosophie und Expertise hinter der Uhrmacherkunst von TUDOR.

**Über TUDOR**

TUDOR ist eine Schweizer Uhrenmarke, die mechanische Armbanduhren mit raffiniertem Stil, bewährter Zuverlässigkeit und beispiellosem Preis-Leistungs-Verhältnis anbietet. Die Ursprünge von TUDOR gehen zurück ins Jahr 1926, als „The TUDOR“ erstmals im Namen von Hans Wilsdorf, dem Gründer von Rolex, als Marke eingetragen wurde. Im Jahr 1946 gründete er das Unternehmen Montres TUDOR SA, um Armbanduhren mit der Qualität und Zuverlässigkeit einer Rolex anzubieten, jedoch zu einem erschwinglicheren Preis. Im Laufe ihrer Geschichte entschieden sich die wagemutigsten Menschen immer wieder für Armbanduhren von TUDOR. Heute umfasst die TUDOR Kollektion Flaggschiff-Linien wie die Black Bay, die Pelagos, die Glamour und die 1926. Seit 2015 werden zudem mechanische Manufakturkaliber mit vielfältigen Funktionen angeboten.